

# Aufbruch

## Impulse für Leiterrunden

Nach den Sommerferien geht es wieder los. Ein neues Schuljahr und ein neues Pfadfinderjahr stehen vor der Tür. Gelegenheit für einen Aufbruch?

75 Jahre DPSG lassen uns zurück und nach vorne schauen. Aus den Erfahrungen der Vergangenheit neue Impulse für die Zukunft gewinnen – dazu hilft vielleicht auch die Bibelstelle der Kundschafter.

Wir dürfen den Aufbruch wagen – und es ist gut, wenn es ein bewußter ist. Die beiden Anregungen am Ende helfen vielleicht dazu. Ich wünsche Euch den Mut zum Aufbruch!

Guido Hügen OSB  
Bundeskurat

## Bibelstelle

Schick einige Männer aus, die das Land Kanaan erkunden, das ich den Israeliten geben will. Da schickte Mose von der Wüste Paran die Männer aus, wie es der Herr befohlen hatte. Sie alle waren führende Männer unter den Israeliten

Als Mose sie ausschickte, um Kanaan erkunden zu lassen, sagte er zu ihnen: Seht, wie das Land beschaffen ist! Habt Mut, und bringt Früchte des Landes mit! Es war gerade die Zeit der ersten Trauben.

Da zogen die Männer hinauf und erkundeten das Land.

Im Traubental schnitten sie eine Rebe mit einer Weintraube ab und trugen sie zu zweit auf einer Stange, dazu auch einige Granatäpfel und Feigen.

Vierzig Tage, nachdem man sie zur Erkundung des Landes ausgeschickt hatte, machten sie sich auf den Rückweg.

Sie kamen zu Mose und Aaron und zu der ganzen Gemeinde der Israeliten in die Wüste Paran nach Kadesch. Sie berichteten ihnen und der ganzen Gemeinde und zeigten ihnen die Früchte des Landes.

Sie erzählten Mose: Wir kamen in das Land, in das du uns geschickt hast: Es ist wirklich ein Land, in dem Milch und Honig fließen; das hier sind seine Früchte.

Vgl. Num 13

## Impulstext

Die Zigarettenwerbung machte es uns vor:  
Mut zum Abenteuer, Stärke und Wagnis, raus zu neuen Ufern.

Ob nicht genau das unsere Aufgabe heute ist  
– als Christen?

Wir können viel reden von starren Strukturen und toten Gemeinden.  
Wer macht sich auf den Weg?

Ist das nicht unsere Aufgabe – Kundschafter zu sein?

Kundschafter - den Mut haben, aufzubrechen,  
in ein unbekanntes Land zu gehen.  
- offene Ohren haben,  
offene Augen und einen wachen Geist.

- die Früchte sehen und davon kosten.

Das, was die Erzählung aus dem Alten Testament berichtet, meint uns.

Es gibt doch genug zu entdecken – in unserer Welt.  
Und in unserer Kirche.

Neue Formen des Glaubens, neue Tiefen des Lebens.  
Liturgie und Moral, Gemeindeleben und Verantwortung  
- so Vieles will neu entdeckt sein.

Wer hat den Mut?

Wer geht mit?

Wer wagt es, Neues zu probieren, zu suchen, zu finden?

Es ist an der Zeit!

Doch es gehört noch mehr dazu.

Aufgebrochen sind schon viele  
– haben Neues gefunden und sich darin eingerichtet.

Wunder-bare Kuschelecken gibt es reichlich.

Doch ist das Kirche?

Nein – es braucht auch den Mut, zurück zu gehen in die Wüste.

Wieder raus aus den Kuschelecken – zu denen, die noch warten.

Kundschafter - den Mut haben, zurückzukehren,  
zurück zu den Menschen des Alltags.  
- weitersagen, was wir erlebten,  
erzählen von Menschen und Früchten.  
- und den Mut zur Wahrheit nicht aufgeben,  
auch wenn man uns nicht glaubt.

Denn das wird passieren.

Und vielleicht müssen wir erst mit den anderen  
40 Jahre lang durch die Wüste ziehen ...

## **Anregungen zur Arbeit in der Leitungsrunde**

### **XBewußter Aufbruch – die SOFT-Analyse**

Auf 4 Blättern schreibt jede/r seine Gedanken zu folgenden Punkten:

S-atisfaction	was läuft befriedigend, hat Erfolg? womit geht es mir selber gut?
O-pportunities	welche Chancen, Möglichkeiten, Entwicklungen sehe ich? was will ich persönlich in 5 Jahren ... machen?
F-aults	wo liegen Fehler, Schwachstellen, Schwierigkeiten ...? was führt zu Spannungen, Enttäuschungen, Konflikten?
T-hreats	welche ungünstigen Entwicklungen kommen woher, wann und wie auf uns zu? was passiert, wenn nichts passiert?

Gesammelt und sortiert ergeben sie eine gute Standort- und Zielanalyse.

### **XErzähl-Gemeinschaft**

Christen sind von ihrem Ursprung her eine Erzählgemeinschaft. Der Glaube lebt vom Weitersagen. Gute Erfahrungen helfen uns gegenseitig.

Kleine Gegenstände, Fotos, Postkarten, ecco-Karten helfen, einen Einstieg ins gegenseitige Erzählen zu finden – auch über das der letzten Woche ...

### **XDarum bin ich dabei!**

Auf Kärtchen schreibt jede/r 10 (!! ) Motivationen, warum sie/er mit dabei ist in diesem Verband, dieser Gruppe, ... Diese werden der Wichtigkeit nach geordnet und bieten eine Grundlage für Vergleich und Austausch. Auch wenn es vielleicht schwer fällt, so viel zu finden – Ihr werdet erstaunt sein, was zu Tage kommt!

### **XYour own ...**

Natürlich weiß in der Runde jede/r, was man am andern hat. Aber haben wir es uns schon mal gesagt? Oder das Alte neu gesagt, das Bild weitergemalt?

Einfachste Möglichkeit: jede/r schreibt jeder/m auf ein Kärtchen einen kurzen Satz: das ist das, was ich an Dir mag, womit Du mir Kraft und Mut gibst, worauf ich bei Dir baue ...

Oder bastelt Symbole aus Pfeifenputzern, buntem Papier, ... Macht euch kleine, aussagekräftige Geschenke.